

nummehr demnächst komplett wird, und empfehlen Ihnen dasselbe zur thätigsten Verwendung für die Weihnachtszeit.

„Ein Prachtwerk deutschen Fleißes und genialer Formenschönheit! Das ist die wahre Signatur der vorliegenden Schöpfung, welche die kunstgewandte Hand und der hochgeläuterte Geschmack einer deutschen Frau uns schauen läßt. Wenn es immer Wahrheit ist, daß Gutes oder gar Vortreffliches selbst der beste Anwalt und der Selbstbahnbrecher bleibt, dann bedarf Frau Benders Werk keiner besonderen Empfehlung, sondern nur des Hinweises auf sein Erscheinen und auf seinen Inhalt.“
(Neueste Erfindungen und Erfahrungen.)

Das Werk legt auf jedem Blatte Zeugnis ab, sowohl für das Stilgefühl der Verfasserin als auch für den Reichtum ihrer Phantasie.
(Gartenlaube 41, 1888.)

Sie werden sowohl Käufer für das Werk in den betreffenden Fachkreisen: Wäsche- und Stickerie-Geschäfte; als auch bei gewerblichen Instituten und Industrieschulen finden.

Das Werk zählt unstreitig zu den hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete für das Stickeriegewerbe, was von den Ausstellungen in München und Brüssel, durch Prämierung, als auch von den sämtlichen Fachblättern und Fachkreisen anerkannt wird.

Für Familien gewinnt das Werk dadurch Interesse, daß wir durch den Verkauf einzelner Tafeln den Damen bei Bestimmung ihrer Handarbeiten zur bevorstehenden Weihnachtszeit eine vorteilhafte und reiche Auswahl von Monogrammen bieten, die auch von jeder wenig geübteren Stickerin leicht ausgeführt werden können.

Indem wir uns Ihr thätigstes Interesse für das schöne und eigenartige Unternehmen erbitten, stellen wir gern den Handlungen, denen die ersten 3 Lieferungen des Werkes noch nicht zugehören, dieselben in einfacher Anzahl zur Verfügung und werden zur Weihnachtszeit für Bekanntmachung in umfassender Weise Sorge tragen.

Das komplette Werk mit nahezu 5000 Monogrammen auf 150 Tafeln in eleganter Mappe bedauern nur bar mit event. Remissionsrecht bis 1 Februar 1890 abgeben zu können.
90 M ord., 60 M bar.

Illustrierte Prospekte mit Probe-Druck des Umschlages und der ersten Tafel, photolithogr. verkleinert, gratis.

Prämiiert von der Deutsch-nationalen Kunstgewerbe-Ausstellung zu München und der Internationalen Weltausstellung zu Brüssel.

Spanische Frühlingstage.

Eine Wanderung
auf der iberischen Halbinsel

von

G. v. Beaulieu.

22 Bogen. 8°. Mit 5 Vollbildern in
Holzschnitt und Titelbild in Lichtdruck.

Eleg. brosch. 6 M ord., 4 M 50 S netto,
4 M bar. — Geb. in Orig.-Einband 7 M ord.,
5 M 25 S netto, 4 M 25 S bar und
7/6, 14/12 r.

Prof. Noritz Willkomm schreibt in den „Blättern für litterarische Unterhaltung“: „Endlich einmal ein Buch, welches auch der Kenner Spaniens mit voller Befriedigung lesen und aus dem auch ein solcher noch vieles lernen wird.“

Gebundene Exemplare für das Weihnachtslager

Liefere wir Ihnen, bei Aussicht auf Absatz, gern in einfacher Anzahl à cond. und bitten zu verlangen.

Wir bitten um Ihre Bestellungen baldigst zu kommen zu lassen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtend

Hoffmann & Ohnstein.

Verlag von

Fischer's med. Buchhandlung

H. Kornfeld
in Berlin N.W.

[43086]

Demnächst erscheint:

Buchführung für Aerzte

von

Dr. med. R. Henning.

Tagebuch mit Register. Leinwandband
3 M 50 S ord., 2 M 65 S netto
und 13/12.

Cassabuch. Leinwandband 3 M ord.,
2 M 25 S netto und 13/12.

Hauptbuch mit Register. 3 M 50 S ord.,
2 M 65 S netto und 13/12.

Die Vorzüge dieser Buchführung sind: bequeme, übersichtliche Anlage, handliches Format, elegante Ausstattung und mässiger Preis.

Da die meisten Aerzte mit dem Tagebuch allein das Auslangen finden können und in der demselben vorgehefteten Anleitung sich die Schemata des Kassa- und Hauptbuches vorfinden, liefern wir nur dies à cond. und bitten zu verlangen.

Prospekte stellen wir in grösserer Anzahl gratis zur Verfügung.

Berlin, November 1889.

Fischer's med. Buchhandlung
H. Kornfeld.

[42073] In Kürze erscheint:

Fr. Kirchner,

Wörterbuch der philos. Grundbegriffe.

Zweite durchgesehene Auflage.

1. Lieferung. Preis 1 M 20 S.

Ich bitte zu verlangen, indem ich im übrigen auf mein Rundschreiben verweise.

Heidelberg, Ende Oktober 1889.

Georg Weiss.

[43300] Demnächst erscheint:

Beiträge zur Beurtheilung

des

Entwurfs

eines bürgerlichen Gesetzbuches

für das Deutsche Reich.

Von

Stolterfoth,

Reichsgerichtsrat.

gr. 8°. Geh. ca. 1 M 80 S.

Freiexemplare: 13/12.

Wie es nicht anders zu erwarten war, hat der „Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches“ eine ungeheure Litteratur gezeitigt, die im Verein mit den Artikeln der Tagespresse dazu beigetragen hat, die Betrachtung des Entwurfs als eines Ganzen wesentlich in den Hintergrund zu drängen.

Ein Mitglied des höchsten Gerichtshofes hat es sich zur Aufgabe gestellt, alles, was für und wider den Entwurf geltend gemacht worden ist, zusammenzufassen und auf dieser Grundlage den Entwurf als Gesamtleistung in objektiver Weise zu würdigen. Der Verfasser gelangt zu dem Resultat, daß es im höchsten Grade wünschenswert sei, trotz aller Einzelausstellungen und Bedenken dem Entwurf möglichst bald Gesetzeskraft zu verleihen.

Die Stellung des Verfassers sichert seinen Ausführungen die Beachtung weitester Kreise.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Beit & Comp.

[43056] Demnächst versende ich:

Der Kronprinz

und

die deutsche Kaiserkrone.

Erinnerungsblätter

von

Gustav Freytag.

9. und 10. Auflage.

8°. Preis geheftet: 1 M 80 S; in Kaliko mit reicher Goldpressung geb. 2 M 80 S.

Die gebundenen Exemplare, von welchen zur Weihnachtszeit weiterer Absatz zu erwarten sein dürfte, bitte ich auf dem Lager nicht fehlen zu lassen und rechtzeitig zu bestellen.

Ich kann nur auf feste Rechnung oder gegen Bar liefern.

Leipzig, 9. Oktober 1889.

S. Dirzel.

822*